



Kaufmännische Unternehmensplanung der Technischen Betriebe Rheine AöR

2020 – 2023



Entsorgung

Informationen zu Abfällen
und Wertstoffen sowie
deren Abfuhr finden Sie hier...



Entwässerung

Was wir im Bereich der Planung,
des Bauens und der Unterhaltung
der Entwässerungsbauwerke
für Sie tun erfahren Sie hier...



Grün

Was wir im Bereich der Grün-,
Park- und Waldunterhaltung
sowie auf Spielplätzen
für Sie tun erfahren Sie hier...



Straßen

Was wir im Bereich der
Straßenplanung, -unterhaltung,
-instandsetzung und -erneuerung
tun, damit der Verkehr in und um
Rheine fließt, erfahren Sie hier...



Inhaltsverzeichnis

1	Beschlüsse zur Kaufmännischen Unternehmensplanung.....	3
2	Eckpunkte der Unternehmensplanung	4
3	Jahresergebnis	5
3.1	Technische Betriebe Rheine	5
3.2	Entsorgung.....	6
3.3	Entwässerung.....	8
3.4	Straßen	10
3.5	Grün	11
3.6	Planung und Bauen	13
3.7	Nebengeschäfte.....	14
3.8	Gemeinsamer Bereich.....	15
3.9	Personalaufwand	16
4	Finanzergebnis	17
5	Investitionen.....	18
5.1	Gesamtinvestitionen.....	18
5.2	Investitionen nach Fachbereichen.....	18
6	Cash Flow.....	22



1 Beschlüsse zur Kaufmännischen Unternehmensplanung

1. Gemäß § 6 der Satzung der Stadt Rheine über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe Rheine AöR“ wird die Kaufmännische Unternehmensplanung 2020 – 2023 in der nachfolgenden Fassung festgestellt:

Plan 2020

Erträge	42.027 T€
Aufwand	- 38.199 T€ ¹
Ergebnis	3.828 T€

2. Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2020 wird auf 11.137 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2020 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 7.000 T€ festgesetzt. Nicht im Wirtschaftsjahr 2019 in Anspruch genommene Ermächtigungen sind bis zum Ende des nachfolgenden Wirtschaftsjahres übertragbar.
4. Der Vorstand wird
 - a. zur Aufnahme von Krediten im Rahmen des für das Wirtschaftsjahr 2020 festgesetzten Höchstbetrages und
 - b. zur Aufnahme von Krediten zur Umschuldung bis zur Höhe der am 01.01.2020 bestehenden Kreditverbindlichkeitenermächtigt.

¹ unter Berücksichtigung aktivierter Eigenleistungen



2 Eckpunkte der Unternehmensplanung

Für die Unternehmensplanung 2020 – 2023 werden folgende Eckpunkte gesetzt:

- Potentielle Auswirkungen der Einführung des § 2b UStG ab dem 01.01.2021 werden nicht berücksichtigt.
- Die Amtshilfezahlungen werden gemäß der in 2013 mit der Stadt Rheine abgeschlossenen Amtshilfevereinbarung vorgesehenen Preisanpassungen auf der Basis von Indexwerten prognostiziert. Für die Folgejahre 2021 – 2023 wird eine pauschale Preisanpassung von 2 % pro Jahr berücksichtigt.
- Im Bereich der Amtshilfevereinbarung wird eine pauschale Kürzung der Erträge im Fachbereich Grün von 90 T€ pro Jahr berücksichtigt.
- Die in der Unternehmensplanung erhaltenen Gebührenerträge sind gemäß Empfehlungsbeschluss des Verwaltungsrates vom 21.11.2019 kalkuliert worden. Es wird unterstellt, dass eine entsprechende Beschlussfassung am 12.12.2019 erfolgt.
- Aufgrund der Gebührenbedarfsrechnung 2020 und des entsprechenden Empfehlungsbeschlusses des Verwaltungsrates wird eine Gebührensenkung im Fachbereich Entwässerung für die Schmutzwassergebühren geplant. Für die Bereiche der Biomüll- und Restmüllentsorgung sowie bei der Niederschlagsentwässerung hingegen werden Gebührenerhöhungen berücksichtigt. Die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren weisen ebenfalls grundsätzlich Gebührenerhöhungen aus. Für die Folgejahre 2021 -2023 werden pauschal Kostensteigerungen in Höhe von jeweils 2 % pro Jahr in den Gebührenberechnungen berücksichtigt.
- Bei der Gebührenbedarfsrechnung wird in 2020 eine Senkung der kalkulatorischen Verzinsung um 0,18 % von 4,74 % auf 4,56 % berücksichtigt. In den Folgejahren 2021 - 2023 wird eine Senkung von jeweils 0,2 % berücksichtigt.
- Die Bestimmung des Investitionsvolumens im Fachbereich Entwässerung erfolgt auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzepts 2019 – 2024 (Beschluss 10.03.18 des Verwaltungsrates am 06.11.2018 zur Zustimmung des Rates der Stadt Rheine am 04.12.2018).



3 Jahresergebnis

3.1 Technische Betriebe Rheine

Jahresergebnis TBR [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	23.722	25.074	26.273	26.636	27.365
Dienstleistungen für die Stadt	12.063	12.811	12.755	13.012	13.275
Nebengeschäfte	942	886	870	842	844
Aktivierte Eigenleistungen	536	536	536	536	536
Sonstige Umsatzerlöse	1.187	1.110	1.072	1.032	992
Sonstige betriebliche Erträge	1.623	1.610	897	841	1
Betriebliche Erträge	40.073	42.027	42.403	42.899	43.013
Fremdleistungen & Material	-10.335	-11.248	-11.162	-11.398	-11.676
Personal	-12.760	-13.352	-13.606	-14.042	-14.513
Abschreibungen	-6.817	-6.959	-7.206	-7.172	-6.771
Sonstiger Aufwand	-3.983	-4.166	-4.231	-4.268	-4.308
Betrieblicher Aufwand	-33.895	-35.725	-36.205	-36.880	-37.268
Betriebliches Ergebnis	6.178	6.302	6.198	6.019	5.745
Finanzergebnis	-2.521	-2.420	-2.450	-2.480	-2.512
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.657	3.882	3.748	3.539	3.233
Steuern	-133	-54	-57	-57	-57
Ergebnis	3.524	3.828	3.691	3.482	3.176
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	3.524	3.828	3.691	3.482	3.176

Die Unternehmensplanung 2020 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 3.828 T€ ab. Für die Folgejahre werden weiterhin positive Jahresergebnisse prognostiziert.

Die Entwicklung des Gesamtergebnisses der TBR ist geprägt durch die Ergebnisse der einzelnen Fachbereiche. Diese werden im Folgenden jeweils separat dargestellt. Die Fachbereichsergebnisse beinhalten bereits die umgelegten Kosten des Gemeinsamen Bereichs (Overheadkosten), wobei die Overheadkosten zusätzlich ebenfalls separat als Ergebnis des Gemeinsamen Bereichs erläutert werden.

Die Entwicklung des Personalaufwands wird in Abschnitt 3.9 für das Gesamtunternehmen gesondert betrachtet.



3.2 Entsorgung

Jahresergebnis Entsorgung [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	6.402	6.729	7.385	7.590	8.056
Dienstleistungen für die Stadt	436	488	498	508	518
Nebengeschäfte	708	678	658	628	628
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	46	27	27	27	27
Sonstige betriebliche Erträge	708	894	370	314	0
Betriebliche Erträge	8.300	8.816	8.938	9.067	9.229
Fremdleistungen & Material	-4.126	-4.423	-4.471	-4.510	-4.534
Personal	-2.659	-2.773	-2.814	-2.905	-3.020
Abschreibungen	-324	-386	-444	-480	-508
Sonstiger Aufwand	-529	-561	-589	-595	-602
Betrieblicher Aufwand	-7.638	-8.143	-8.318	-8.490	-8.664
Betriebliches Ergebnis	662	673	620	577	565
Finanzergebnis	-47	-45	-44	-44	-43
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	615	628	576	533	522
Steuern	-90	-10	-11	-11	-11
Ergebnis	525	618	565	522	511
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-578	-648	-661	-669	-682
Jahresergebnis	-53	-30	-96	-147	-171

Der Fachbereich Entsorgung wird in 2020 ein geringfügig negatives Ergebnis von -30 T€ erwirtschaften. Dies ergibt sich aus der Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsbereiche.

Erträge

Die Erträge der Entsorgung umfassen die Gebühren für die Abfallbeseitigung, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Aufgrund der für 2020 erstellten Gebührenbedarfsrechnungen haben sich für die Entsorgung der Restmüll-, der Biomüllbehälter sowie der 1,1 m³ Container Gebührenerhöhungen ergeben. Die Gebühren eines Beispielhaushaltes (4 Personen) für Rest- und Biomüll mit einem Gesamtwert von 234,92 € weisen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von circa 4,3 % auf. Sie liegen damit allerdings immer noch um rund 6 % unter dem Wert des Jahres 2010. Die Straßenreinigungsgebühren spalten sich aufgrund rechtlicher Anforderungen in zwei separate Gebührenstrukturen zur Straßenreinigung und zum Winterdienst auf. Für das Jahr 2020 überschreitet das geplante Gebührenaufkommen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Summe mit 706 T€ das des Vorjahres geringfügig um +25 T€². Insgesamt ergibt sich für den Fachbereich Entsorgung für 2020 eine Erhöhung der Gebührenerträge gegenüber den prognostizierten Erträgen 2019 von +327 T€ auf 6.402 T€. Hierbei werden in den Gebührenbedarfsberechnungen 2020 der gesamten Müllentsorgung verrechnete Überschüsse und Fehlbeträge im Saldo von insgesamt 815 T€ berücksichtigt. In der Gebührenbedarfsrechnung der Straßenreinigung ist eine Überschussverrechnung von 68 T€ eingeflossen und bei den Winterdienstgebühren eine Verrechnung von Fehlbeträgen in

² Die Vorzeichen bei der folgenden Darstellung der Ertrags- und Aufwandsabweichungen spiegeln die Auswirkungen auf das Jahresergebnis wider.



Höhe von 34 T€. Die Überschüsse wurden in Vorjahren entsprechenden Rückstellungen zugeführt und werden als sonstige betriebliche Erträge in der Unternehmensplanung berücksichtigt. Für die Fehlbeträge findet keine Rückstellungsbildung statt. Über die Verwendung der sich noch in der Rückstellung befindlichen Überschussbeträge aus Vorjahren im Bereich Restmüll (540 T€), im Bereich Biomüll (89 T€) und in der Straßenreinigung (56 T€) liegen noch keine Beschlüsse vor. Die Rückstellungen für die Folgejahre werden zur Gebührenstabilisierung verwendet.

Die Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeleistungen) wurden gemäß der in 2013 abgeschlossene Amtshilfevereinbarung vorgesehenen Preisanpassungen auf der Basis von Indexwerten prognostiziert. Sie steigen von 436 T€ in 2019 auf 488 T€ in 2020 an.

Die Nebengeschäfte, die u. a. Erlöse aus der Papiervermarktung, Speiseresteabholung und Entleerung von Gewerbecontainern enthalten, sind mit 678 T€ aufgrund der sinkenden Papierpreise im Rahmen der Altpapierentsorgung leicht rückgängig gegenüber dem Vorjahr.

Bei den sonstigen Umsatzerlöse und den sonstigen Erträgen kommt es in 2020 in Summe zu einer Erhöhung um 167 T€ auf 921 T€, da in 2020 höhere Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen aus in Vorjahren entstandenen Gebührenüberschüssen Berücksichtigung finden.

Material- und Fremdleistungen

Der Material- und Fremdleistungsaufwand (4.423 T€) ist im Bereich der Entsorgung geprägt durch eigene und vorgelagerte Aufwendungen für Entsorgungs- und Transportleistungen zu den jeweiligen Entsorgungsanlagen des Kreises Steinfurt für Rest-, Bio-, Gewerbemüll etc. Weiterhin werden in diesem Bereich Aufwendungen für die Straßenreinigung, aber auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie für Treibstoffkäufe für Fahrzeuge erfasst. Insgesamt ist ein Anstieg des Aufwands gegenüber 2019 von -297 T€ insbesondere aufgrund steigender Aufwendungen für Entsorgungs- und Transportleistungen sowie für Verbrauchsmaterialien zu erwarten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Plan 2020 werden mit einer Höhe von 386 T€ prognostiziert und überschreiten somit die des Vorjahres um -62 T€. Weitere Fahrzeugkäufe führen zu steigenden Abschreibungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwands (-32 T€) gegenüber dem Vorjahr bei einer Höhe von insgesamt 561 T€ in 2020 liegt insbesondere begründet in prognostiziert steigenden Abgaben und Gebühren des Kreises Steinfurt sowie steigenden Beratungskosten. Weitere prägende Aufwandskomponenten beim sonstigen Aufwand sind die Dienstleistungen der Stadt Rheine sowie Fahrzeugversicherungen.



3.3 Entwässerung

Jahresergebnis Entwässerung [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	17.320	18.345	18.888	19.046	19.309
Dienstleistungen für die Stadt	131	152	155	158	162
Nebengeschäfte	49	48	48	48	48
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	1.119	1.069	1.029	989	949
Sonstige betriebliche Erträge	900	715	526	526	0
Betriebliche Erträge	19.519	20.329	20.646	20.767	20.468
Fremdleistungen & Material	-3.057	-3.419	-3.476	-3.588	-3.762
Personal	-2.538	-2.743	-2.715	-2.797	-2.820
Abschreibungen	-5.818	-5.784	-5.950	-5.886	-5.584
Sonstiger Aufwand	-1.155	-1.165	-1.209	-1.242	-1.254
Betrieblicher Aufwand	-12.568	-13.111	-13.350	-13.513	-13.420
Betriebliches Ergebnis	6.951	7.218	7.296	7.254	7.048
Finanzergebnis	-2.396	-2.297	-2.328	-2.358	-2.391
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.555	4.921	4.968	4.896	4.657
Steuern	-4	-5	-5	-5	-5
Ergebnis	4.551	4.916	4.963	4.891	4.652
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-396	-443	-452	-458	-467
Jahresergebnis	4.155	4.473	4.511	4.433	4.185

Der Fachbereich Entwässerung wird in 2020 einen positiven Ergebnisbeitrag von 4.473 T€ liefern.

Erträge

Die Erträge der Entwässerung umfassen die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Aufgrund der für 2020 erstellten Gebührenbedarfsrechnung stellt sich im Bereich Schmutzwasser mit einem Betrag von 2,32 € pro m³ eine Gebührensenkung um 0,06 € dar. Die Niederschlagswassergebühren werden um 0,08 € auf 0,94 € pro m² steigen. Diese gegensätzliche Entwicklung ergibt sich aus einer Neubewertung der Anlagen im Bereich des Mischwassersystems, die zu einem aktualisierten Verteilungsschlüssel zur Ermittlung der getrennten Schmutz- und Niederschlagswassergebühren führt.

Unter Berücksichtigung dieser aktualisierten Kostenverteilung ergeben sich Gebührenerträge von 18.345 T€. Diese weisen eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr von +1.025 T€ auf. Die Erhöhung ergibt sich in der Gebührenbedarfsrechnung schwerpunktmäßig aufgrund steigender Kapitalkosten, die in einem hohen Investitionsvolumen begründet liegt. Weiterhin führen Mengenanpassung bei versiegelten Flächen und Schmutzwassermengen sowie eine geringere Überschussverwertung aus Vorjahren zu höheren Gebührenerträgen gegenüber dem Vorjahr.

In der Gebührenbedarfsrechnung 2020 sind verrechnete Überschüsse und Fehlbeträge aus Vorjahren von insgesamt 505 T€ eingeflossen. Die Überschüsse wurden in Vorjahren entsprechenden Rückstellung zugeführt und sind in 2020 als sonstige betriebliche Erträge in der Unternehmensplanung berücksichtigt. Entsprechende Fehlbeträge werden nicht über bilanzielle Rückstellungsbildungen berücksichtigt. Über die Verwendung der sich noch in der Rückstellung befindlichen Über-



schussbeträge aus Vorjahren von 1.251 T€ und den Fehlbeträgen in Höhe von 614 T€ liegen noch keine Beschlüsse vor.

Die Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeleistungen) und die Erlöse aus den Nebengeschäften, die u. a. aus der Reparatur von Privatpumpwerken und des Einsatzes der Spül- und Saugwagens resultieren, liegen aufgrund der Indizierung der Amtshilfeleistungen mit 200 T€ auf leicht höherem Niveau gegenüber 2019.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen kommt es durch das stetige Absinken von Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge und von Rückstellungen für Überschüsse aus Gebühren der Vorjahre zu einer Senkung um insgesamt 235 T€ auf 1.784 T€ in 2020.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen der Entwässerung von 3.419 T€ werden schwerpunktmäßig geprägt durch Aufwand für Stromverbrauch (636 T€), Chemikalien (286 T€), Materialdirektverbrauch (245 T€), Fremdleistungen (1.182 T€), Entsorgung (431 T€) sowie für die Abwasserabgabe (310 T€). Sie zeigen in Summe eine Abweichungen von -362 T€ gegenüber der Prognose 2019. Dieser Anstieg ergibt sich schwerpunktmäßig aus einer Erhöhung des durchschnittlichen Fremdleistungsaufwands aufgrund steigender Marktpreise sowie zusätzlich notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Plan 2020 zeigen mit einer Höhe von 5.784 T€ nahezu Konstanz gegenüber 2019 (+34 T€). Anstehende Investitionstätigkeiten decken den Werteverlust aus der Abschreibungsberechnung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die geringfügige Steigerung des sonstigen betrieblichen Aufwands von 2019 zu 2020 von -10 T€ auf 1.165 T€ beruht schwerpunktmäßig auf einem Anstieg der sonstigen Dienst- und Fremdleistungsaufwendungen, verursacht durch Dienstleistungen der Stadt Rheine.



3.4 Straßen

Jahresergebnis Straßen [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	4.581	4.803	4.585	4.677	4.770
Nebengeschäfte	15	15	15	15	15
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	7	7	7	7	7
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	4.603	4.825	4.607	4.699	4.792
Fremdleistungen & Material	-1.840	-2.020	-1.778	-1.832	-1.895
Personalkosten	-1.968	-2.050	-2.111	-2.174	-2.254
Abschreibungen	-211	-244	-258	-259	-184
Sonstiger Aufwand	-114	-120	-123	-126	-133
Betrieblicher Aufwand	-4.133	-4.434	-4.270	-4.391	-4.466
Betriebliches Ergebnis	470	391	337	308	326
Finanzergebnis	-12	-12	-12	-12	-12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	458	379	325	296	314
Steuern	-5	-5	-6	-6	-6
Ergebnis	453	374	319	290	308
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-478	-535	-546	-552	-563
Jahresergebnis	-25	-161	-227	-262	-255

Der Fachbereich Straßen wird in 2020 mit -161 T€ ein negatives Ergebnis liefern.

Erträge

Die Ertragslage des Fachbereichs Straßen ist geprägt durch Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Die Amtshilfe wird auf Grundlage der Amtshilfevereinbarung der Stadt mit entsprechenden Preisanpassungen auf Basis von Indexreihen ermittelt. Gegenüber der Prognose 2019 ergibt sich durch die Indizierung bei gleichbleibenden Leistungsumfängen eine Erhöhung der Amtshilfeerträge um +222 T€ auf 4.803 T€. Zusätzliche Erträge aus der Unterhaltung von Wirtschaftswegen werden von 2018 bis zum Jahr 2020 berücksichtigt.

Des Weiteren fallen in 2020 geringfügige Nebengeschäftserträge und sonstige Umsatzerlöse von insgesamt 22 T€ an. Diese bewegen sich auf gleichem Niveau mit dem Jahreswert 2019 und umfassen insbesondere Erlöse aus Dienstleistungen im Rahmen der Kirmes in Rheine.

Material- und Fremdleistungen

Der Material- und Fremdleistungsaufwand 2020 zeigt mit 2.020 T€ eine Erhöhung um -180 T€ gegenüber 2019 aufgrund steigender Marktpreise und einer zeitlichen Verschiebung der Abrechnung von Kosten bei einzelnen Sanierungsmaßnahmen aus dem Jahr 2019. Weiterhin werden bis einschließlich 2020 zusätzliche Maßnahmen zur Sanierung von Wirtschaftswegen berücksichtigt.



Abschreibungen

Die Abschreibungen werden mit einem Wert von 244 T€ aufgrund der Erneuerung bzw. Ausweitung des Fuhrparks steigend prognostiziert (-33 T€).

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand, der mit 120 T€ schwerpunktmäßig Aufwendungen für Fahrzeugversicherungen, Dienstleistungen für Leistungen der Stadt Rheine und Fortbildungen umfasst, zeigt keine Besonderheiten und bleibt nahezu konstant.

3.5 Grün

Jahresergebnis Grün [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	5.386	5.782	5.899	6.019	6.141
Nebengeschäfte	30	20	20	20	20
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	3	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	3	1	1	1	1
Betriebliche Erträge	5.422	5.804	5.921	6.041	6.163
Fremdleistungen & Material	-839	-883	-913	-942	-956
Personal	-3.721	-3.767	-3.878	-3.998	-4.121
Abschreibungen	-280	-293	-281	-261	-194
Sonstiger Aufwand	-170	-177	-183	-186	-189
Betrieblicher Aufwand	-5.010	-5.120	-5.255	-5.387	-5.460
Betriebliches Ergebnis	412	684	666	654	703
Finanzergebnis	-18	-18	-18	-18	-18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	394	666	648	636	685
Steuern	-10	-10	-10	-10	-10
Ergebnis	384	656	638	626	675
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-777	-870	-888	-898	-916
Jahresergebnis	-393	-214	-250	-272	-241

Der Fachbereich Grün wird ebenfalls einen negativen Ergebnisbeitrag von -214 T€ liefern.

Erträge

Die Erträge des Fachbereichs Grün sind ebenso wie die des Fachbereichs Straßen geprägt durch Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Die Amtshilfe wird auch hier auf Grundlage der Amtshilfevereinbarung der Stadt mit entsprechenden Preisanpassungen aufgrund von Indexreihen ermittelt. Außerdem werden in 2020 zusätzliche Erträge für die Beseitigung von Eichenprozessionsspinnern berücksichtigt (+160 T€). Dem entgegen steht eine pauschale Kürzung der Erträge im Grünbereich von -90 T€ pro Jahr. Gegenüber der Prognose 2019 ergibt sich in Summe eine Steigerung der Amtshilfeerträge um +396 T€ auf 5.782 T€.



Wie im Vorjahr fallen in 2020 Nebengeschäftserträge aufgrund von Pflegearbeiten an den Außenanlagen der Schwimmbäder der Stadtwerke Rheine an. Diese wurden von 30 T€ in 2019 auf 20 T€ in 2020 aufgrund der anstehenden Umbauarbeiten an den Bädern herabgesetzt. Die sonstigen Umsatzerlöse unterschreiten ebenso wie die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 2 T€ den prognostizierten Vorjahreswert 2019 leicht um -4 T€. Ursache sind zusätzliche Erträge aus Holz- und Fahrzeugverkäufen in 2019.

Material- und Fremdleistungen

Bei den Material- und Fremdleistungen ergibt sich aufgrund des jährlich individuell geplanten Material- und Fremdleistungseinsatzes sowie aus der Berücksichtigung von Preissteigerungen gegenüber der Prognose 2019 ein leichter Anstieg von -44 T€. Die Gesamtaufwendungen des Material- und Fremdleistungseinsatzes liegen bei 883 T€.

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen zeichnet sich schwerpunktmäßig aufgrund von Fahrzeug- und Gerätekäufen ein Anstieg ab (-13 T€). Die Abschreibungen belaufen sich damit in 2020 auf 293 T€.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand, der 177 T€ umfasst, weist gegenüber dem Vorjahr nahezu Konstanz auf. Die Prognose des für diesen Bereich prägenden Aufwands für Fahrzeugversicherungen, Dienstleistungen der Stadt Rheine und Fortbildungskosten führt lediglich zu einer geringen Abweichungen von -7 T€ gegenüber dem Vorjahr.



3.6 Planung und Bauen

Jahresergebnis Planung und Bauen [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	779	779	795	810	827
Nebengeschäfte	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	779	779	795	810	827
Fremdleistungen & Material	-10	-12	-12	-12	-12
Personal	-373	-418	-424	-447	-523
Abschreibungen	-1	-1	-1	-1	-1
Sonstiger Aufwand	-242	-252	-259	-266	-272
Betrieblicher Aufwand	-626	-683	-696	-726	-808
Betriebliches Ergebnis	153	96	99	84	19
Finanzergebnis	-48	-48	-48	-48	-48
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105	48	51	36	-29
Steuern	0	0	0	0	0
Ergebnis	105	48	51	36	-29
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-93	-104	-106	-107	-109
Jahresergebnis	12	-56	-55	-71	-138

Der Fachbereich Planung und Bauen weist ebenfalls einen negativen Ergebnisbeitrag von -56 T€ auf.

Erträge

Die Erträge dieses Fachbereichs sind ebenso wie die des Fachbereichs Straßen geprägt durch Erträge aus Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Sie bestehen weitestgehend aus individuell abrechenbaren Ingenieurleistungen. Die geplanten Erträge für das Jahr 2020 sind mit 779 T€ gegenüber der Prognose 2019 konstant.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen fallen mit 12 T€ sehr gering aus und umfassen insbesondere Aufwand für Dienst- und Arbeitskleidung sowie Kleingeräte.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind ebenfalls mit 1 T€ sehr gering, da in diesem Fachbereich kein nennenswertes Anlagevermögen verbucht wird.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betrieblichen Aufwand mit 252 T€ beinhaltet schwerpunktmäßig die Dienstleistungen der Stadt Rheine (u. a. Büroanmietungen, Vermessungsservice und Geoinformationsdienste). Der Plan 2020 sieht einen gegenüber der Prognose 2019 nur geringfügig steigenden Aufwand vor.



3.7 Nebengeschäfte

Jahresergebnis Technische Dienstleistungen [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	750	807	823	840	857
Nebengeschäfte	95	95	97	99	101
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	5	5	5	5	5
Sonstige betriebliche Erträge	5	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	855	907	925	944	963
Fremdleistungen & Material	-124	-136	-137	-138	-139
Personal	-503	-519	-536	-555	-569
Abschreibungen	-4	-4	-1	-1	-1
Sonstiger Aufwand	-116	-119	-122	-125	-128
Betrieblicher Aufwand	-747	-778	-796	-819	-837
Betriebliches Ergebnis	108	129	129	125	126
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108	129	129	125	126
Steuern	-3	-3	-3	-3	-3
Ergebnis	105	126	126	122	123
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-278	-311	-317	-321	-327
Jahresergebnis	-173	-185	-191	-199	-204

Die in den Nebengeschäften abgebildeten Technischen Dienstleistungen zeigen in 2020 einen negativen Ergebnisbeitrag von -185 T€.

Erträge

Die Erträge dieses Fachbereichs sind ebenfalls geprägt durch Erträge aus Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Sie bestehen weitestgehend aus Handwerkerdienstleistungen (682 T€) und Dienstleistungen im Bereich Mobilitätsmanagement des städtischen Fuhrparks (48 T€). Insgesamt sind die Erträge gegenüber der Prognose 2019 mit 807 T€ aufgrund der Indizierung im Rahmen der Berechnung der Amtshilfe leicht steigend (+57 T€).

Weiterhin fallen Nebengeschäftserträge von 95 T€ aus dem Fuhrparkmanagement für Feuerwehr und Rettungsdienste an.

Die sonstigen Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zeigen gegenüber dem Vorjahr in Summe mit 5 T€ eine leichte Senkung aufgrund einmaliger Erlöse aus Schadenersatzleistungen in 2019. In 2020 beinhalten sie lediglich Erträge für technische Betreuungsleistungen.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen fallen schwerpunktmäßig im Rahmen des Fuhrparkmanagements in Form von Treibstoffeinkäufen oder Materialverbrauch, wie z. B. Öle und Fahrzeuersatzteile, an. Der in 2020 geplante Aufwand zeigt mit 136 T€ gegenüber der Prognose 2019 eine leichte Steigerung von -12 T€ aufgrund Preissteigerungen bei den Fremdleistungen.



Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 4 T€ sehr gering, da in diesem Bereich kein nennenswertes Anlagevermögen verbucht wird.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt insgesamt mit 119 T€ auf Vorjahres Niveau und beinhaltet schwerpunktmäßig Dienstleistungen der Stadt Rheine inklusive einer anteiligen Übernahme von Personalaufwand für den Bereich Klimaschutz (79 T€).

3.8 Gemeinsamer Bereich

Jahresergebnis Gemeinsamer Bereich [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	0	0	0	0	0
Nebengeschäfte	45	30	32	32	32
Aktivierte Eigenleistungen					
Sonstige Umsatzerlöse	7	1	3	3	3
Sonstige betriebliche Erträge	7	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	59	31	35	35	35
Fremdleistungen & Material	-339	-355	-375	-376	-378
Personal	-462	-546	-592	-630	-670
Abschreibungen	-179	-247	-271	-284	-299
Sonstiger Aufwand	-1.657	-1.772	-1.746	-1.728	-1.730
Betrieblicher Aufwand	-2.637	-2.920	-2.984	-3.018	-3.077
Betriebliches Ergebnis	-2.578	-2.889	-2.949	-2.983	-3.042
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.578	-2.889	-2.949	-2.983	-3.042
Steuern	-21	-21	-22	-22	-22
Ergebnis	-2.599	-2.910	-2.971	-3.005	-3.064
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	2.599	2.910	2.971	3.005	3.064
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Der Gemeinsame Bereich, der die Overhead Tätigkeiten der TBR umfasst und über eine Verteilung auf die einzelnen Fachbereiche umlegt wird, beinhaltet schwerpunktmäßig Aufwendungen. In 2020 werden in Summe 2.910 T€ auf die Fachbereiche umgelegt.

Erträge

Die in diesem Fachbereich geringen Erträge umfassen Erlöse aus Stromverkäufen und dem Fuhrparkmanagement für die Stadtwerke Rheine sowie stark schwankende sonstige Erträge aus Verkäufen, Zuschüssen oder Schadenersatzleistungen, die nach dem Vorsichtsprinzip in der Planung nicht berücksichtigt werden.



Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen (355 T€) umfassen den Aufwand, der durch die Bewirtschaftung der Gebäude der TBR und für das Fuhrparkmanagement entsteht.

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen zeichnet sich ein Anstieg von -70 T€ aufgrund Investitionen in technische Einrichtungen, Büroausstattung und Gebäudebestand ab.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betrieblichen Aufwand umfasst mit 1.772 T€ schwerpunktmäßig die Dienstleistungen der Stadt Rheine und die Betriebsführung durch die EWR sowie entsprechende Personalgehaltungen von insgesamt 1.158 T€. Weitere nennenswerte Positionen stellen der Aufwand für Beratungsleistungen (236 T€), Versicherungen (95 T€) und Abgaben und Gebühren (35 T€) dar. Bei den Beratungsleistungen wurden zusätzliche Kosten im Hinblick auf die anstehende Neuorganisation der Technischen Betriebe Rheine AöR in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung berücksichtigt.

3.9 Personalaufwand

	Plan 2019	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwand	-12.875	-12.760	-13.352	-13.606	-14.042	-14.513
%-tuelle Steigerung zum Vorjahr			4,6%	1,9%	3,2%	3,4%
%-tuelle Steigerung zum Plan 2019			3,7%			
Stellenplan	209,8	206,1	209,8			

Die Planung des Personalaufwands basiert auf den in Abschnitt 7 „Stellenplan“ dargestellten Stellenplänen. Der auf dieser Basis berechnete Aufwand für Löhne und Gehälter wird gegenüber 2019 mit einer prozentualen Steigerung von 3,09 % (tariflich und strukturell) für das Jahr 2019 und 3,0 % für 2020 und die Folgejahre geplant. Die Sozialabgaben steigen entsprechend. Zusätzlich werden pauschale Zuführungen zur Rückstellung für das Insolvenzrisiko der Zusatzversorgungskasse sowie Rückstellungen für Altersteilzeitregelungen berücksichtigt.

Die Abweichung der Mitarbeiterzahl um geplant zusätzliche 3,7 Stellen von 206,1³ Stellen im Ist-Stellenplan 2019 zur Planung 2020 mit 209,8⁴ Stellen ergibt sich unter Berücksichtigung von Schwankungen aufgrund befristeter Stundenreduzierungen und der geplanten Erhöhung der Mitarbeiterzahl aufgrund von Neueinstellungen in den Fachbereichen Technische Dienstleistungen, Entwässerung, Grün und Planung und Bauen die bereits in der letzten Wirtschaftsplanung 2019 erläutert aber noch nicht vollständig umgesetzt wurden.

So zeigt der Planwert 2020 der Personalaufwendungen unter Berücksichtigung oben genannter Einflussfaktoren in Summe gegenüber der Prognose 2019 einen Anstieg um 4,6 % auf 13.352 T€.

³ Äquivalenzziffer: Festanstellungen und befristete Verträge (Ist)

⁴ Äquivalenzziffer: Festanstellungen (Plan)



4 Finanzergebnis

	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Finanzergebnis	-2.521	-2.420	-2.450	-2.480	-2.512
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zweckgebundene Darlehen	-61	-53	-46	-39	-35
Trägerdarlehen	-925	-907	-888	-869	-851
Bankdarlehen	-1.437	-1.362	-1.418	-1.474	-1.528
Sonstiges	-100	-100	-100	-100	-100
Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	2	2

Das Finanzergebnis der TBR wird in 2020 bei -2.420 T€ liegen. Die Zinszahlungen verringern sich damit gegenüber dem Prognosewert 2019 von -2.521 T€ um +101 T€ aufgrund einer in 2019 geringen Kredit Neuaufnahme sowie Prolongationen des Kredit Altbestandes zu günstigen Konditionen.

Im gesamten weiteren Planungszeitraum bleibt das Finanzergebnis auf einem relativ konstanten Niveau von rund 2.500 T€. Die Reduzierung der Zinszahlungen für Altkredite durch Tilgungsleistungen kompensiert zusätzliche Zinszahlungen durch Kredit Neuaufnahmen.



5 Investitionen

5.1 Gesamtinvestitionen

Investitionen [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gemeinsamer Bereich	170	1.892	385	385	385
Entsorgung	322	753	631	631	631
Entwässerung	7.430	7.785	7.725	8.220	8.095
Straßen	201	458	166	168	168
Grün	262	248	108	108	108
Planung und Bauen	1	1	1	1	1
Gesamt	8.386	11.137	9.016	9.513	9.388

Insgesamt kann für die TBR im gesamten Planungszeitraum 2020 – 2023 von einem hohen Investitionsvolumen ausgegangen werden. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt grundsätzlich im Fachbereich Entwässerung, in welchem beispielsweise im Jahr 2019 87 % der Investitionen liegen. In 2020 ergibt sich für die TBR das größte Investitionsvolumen des Planungszeitraums von insgesamt 11.137 T€. Diese liegt um 2.751 T€ über der Prognose 2019.

5.2 Investitionen nach Fachbereichen

Gemeinsamer Bereich [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	0	0	0	0	0
Ersatzbeschaffung Geräte	55	100	75	75	75
Ersatzbeschaffung Büroausstattung	10	35	10	10	10
Investitionen Gebäude & Grundstücke	105	1.757	300	300	300
Gesamt	170	1.892	385	385	385

Das außergewöhnlich hohe Investitionsvolumen in 2020 im Gemeinsamen Bereich ist geprägt durch Investitionen in Gebäude und Grundstücke in Höhe von 1.757 T€. Als größte Investitionsvorhaben sind eine Dachsanierung, ein Anbau an die KFZ Halle und ein weiterer Gebäudeanbau auf dem Innenhof der TBR sowie der Neubau der Unterkunft des Fachbereichs Grün im Stadtpark (Beschluss des Verwaltungsrates vom 20.03.2019) geplant. Des Weiteren stehen Ersatzbeschaffungen für die Tankstelle an. Durch die benannten Investitionsvorhaben steigt das Investitionsvolumen in 2020 gegenüber 2019 um 1.722 T€ auf 1.892 T€ an, um dann in den Folgejahren stetig bei 385 T€ zu liegen.



Entsorgung [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Soft- und Hardware	1	1	1	1	1
Ersatzbeschaffung Müllgefäße	100	100	100	100	100
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	211	550	500	500	500
Ersatzbeschaffung Geräte	10	102	30	30	30
Gesamt	322	753	631	631	631

In der Entsorgung werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Ersatzmüllgefäßen von 100 T€ berücksichtigt. Darüber hinaus fallen während des gesamten Planungszeitraums Ersatzbeschaffungen von Müllfahrzeugen an. So ist in 2020 die Anschaffung von zwei Müllfahrzeugen geplant. Des Weiteren sind für 2020 Ersatzbeschaffung in Höhe von 152 T€ vorgesehen. Diese umfassen insbesondere die Anschaffung mehrerer Containern (85 T€) und eines Gabelstapler (30 T€). Das gesamte Investitionsvolumen im Fachbereich liegt somit im Jahr 2020 bei 753 T€.

Straßen [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Soft- und Hardware	1	1	1	2	2
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	195	337	160	160	160
Ersatzbeschaffung Geräte	5	120	5	6	6
Gesamt	201	458	166	168	168

Im Fachbereich Straßen werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware in geringer Höhe berücksichtigt. Darüber hinaus sind in 2020 Ersatzbeschaffungen für Geräte und Fahrzeuge geplant. Vorgesehen sind ein Fahrzeug zur mechanischen Unkrautbeseitigung, zwei Mäher, ein Pritschenwagen und ein Unimog. Das Investitionsniveau liegt in 2020 bei 458 T€, um dann auf ein Volumen von circa 170 T€ für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 abzusinken.

Grün [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Soft- und Hardware	2	2	2	2	2
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	230	210	100	100	100
Ersatzbeschaffung Geräte	30	36	6	6	6
Gesamt	262	248	108	108	108

Im Fachbereich Grün werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware über 2 T€ berücksichtigt. Weiterhin sind in 2020 Ersatzbeschaffungen von Geräten und Fahrzeugen, wie ein Aufsitzmäher, ein Spindelmäher oder ein Schlepper, von insgesamt 246 T€ geplant. Das Investitionsvolumen der Folgejahre sinkt auf 108 T€ und verbleibt auf diesem Niveau.



Planung und Bauen [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Soft- und Hardware	1	1	1	1	1
Gesamt	1	1	1	1	1

Im Fachbereich Planung und Bauen werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware von 1 T€ berücksichtigt.

Entwässerung [T€] Maßnahmenbereiche	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Erschließung Baugebiete	2.950	1.785	1.700	1.800	850
Überflutungs-/Hochwasserschutz		350	1.200	1.500	2.900
Kläranlage	50	1.330	1.490	1.090	800
Sonderbauwerke, RRB	250	1.090	1.130	800	250
Kanalnetz	3.260	3.230	2.205	2.810	2.845
Sonstiges	920	0	0	220	450
Gesamt	7.430	7.785	7.725	8.220	8.095

Für den Bereich Entwässerung werden im Rahmen der Planung für 2020 bis 2023 die oben dargestellten Maßnahmenbereiche identifiziert. Hieraus ist ersichtlich, dass im gesamten Planungszeitraum ein ähnlich hohes Investitionsvolumen zu erwarten ist, welches notwendig ist, um die Erschließung neuer Baugebiete durchzuführen und Maßnahmen im Rahmen des Überflutungs-schutzes (Beschluss 10.3.18 des Verwaltungsrates am 06.11.2018 zur Zustimmung des Rates der Stadt Rheine am 04.12.2018) umzusetzen. Im Rahmen der Planung wird weiterhin eine Untergliederung in ausgewählte Einzelmaßnahmen vorgenommen. Diese ist folgender Tabelle zu entnehmen:



Entwässerung (T€) Einzelmaßnahmen	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Überflutungs-/Hochwasserschutz	350	1.200	1.500	2.900
Photovoltaikanlage	700			
Eschendorfer Aue: Erschließung	700	1.700	1.700	700
Holsterfeld Ost: Erschließung	850			
Im Lied Süd, Rodde : Erschließung	235			
Zur Heide Nord: Erschließung			100	150
Hauenhorster Straße	1.820			
Hörstkamp				
Schneewittchenweg			700	100
Bevergerner Straße				270
Am Sternbusch	400	250		
Bonifatiusstraße		250		
Basilikastraße				
Elter Straße			500	500
Darbrookstraße	200			
Richardstraße	550			
Münsterstraße		500	500	200
Eichelhäherstraße		400		
Kranichstraße		170		
Finkenstraße		300		
Friedenstraße			160	
Im Tannengrund		50	500	500
Ludgerusring		100	250	
Frankenburgstraße				600
Stadtbergstraße				450
Hausanschlüsse	200	120	130	150
RRB Meisenstraße		150	500	
Kläranlage	630	1.490	1.090	800
Kanalsanierung	60	65	70	75
Sanierungskonzept Pumpwerk & Sonderbau	390	480	300	250
Pumpwerk Moosgraben	700	500		
Rest	0	0	220	450
Gesamt	7.785	7.725	8.220	8.095



6 Cash Flow

Cash Flow [T€]	Prognose 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jahresüberschuß	3.524	3.828	3.691	3.482	3.176
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abschreibungen	6.817	6.959	7.206	7.172	6.771
Veränderungen langfr. Rückstellungen	116	116	116	116	116
Auflösung von Ertrags- / Investitionszuschüssen	-1.110	-1.060	-1.020	-980	-940
Cash Flow	9.347	9.843	9.993	9.790	9.123
Ergebnis Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-100	-100	-100	-100	-100
Veränderung kurzfr. Rückstellungen	-150	-150	-150	-150	-150
Veränderung kurzfr. Aktiva	-100	-100	-100	-100	-100
Veränderung kurzfr. Passiva	-100	-100	-100	-100	-100
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	8.897	9.393	9.543	9.340	8.673
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Zugang von Sachanlagevermögen u. imm. VG	-8.386	-11.137	-9.016	-9.513	-9.388
Auszahlung aus Zugang von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-8.386	-11.137	-9.016	-9.513	-9.388
Free Cash Flow	511	-1.744	527	-173	-715
Auszahlung aus Tilgung von Krediten	-5.679	-2.999	-3.160	-3.235	-3.397
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten	3.000	7.000	6.000	6.000	6.000
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gewinnabführung Stadt Rheine	-1.803	-2.690	-3.828	-3.691	-3.482
Entnahme / Zuführung Rücklage	1.653	0	0	0	0
Mittelzufluß/-abfluß aus Fianzierungstätigkeit	-1.829	2.311	12	74	121
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.475	1.157	1.724	2.263	2.164
Finanzmittelbestand (+/-)	-1.318	567	539	-99	-594
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.157	1.724	2.263	2.164	1.570



Der Finanzmittelbedarf der TBR kann grundsätzlich bis zu einem Betrag von 7.500 T€ über einen Kontokorrentkredit bei der Stadtparkasse abgedeckt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit eines kurzfristigen Finanzausgleichs durch Cash-Pooling mit der Stadt Rheine oder der Stadtwerke Rheine GmbH.

Im Planungszeitraum ist die Liquiditätslage geprägt durch einen relativ konstanten Finanzbedarf. Im Jahr 2020 liegt dieser allerdings mit 7.000 T€ aufgrund des hohen Investitionsbedarfs um 1.000 T€ höher als in den Folgejahren 2021 – 2023, die dann mit einem konstanten Bedarf von 6.000 T€ pro Jahr in die Liquiditätsplanung eingehen. Die Ursache für den im Jahr 2020 höheren Finanzbedarf liegt in dem außergewöhnlich hohen Investitionsbedarf des Jahres.

Geplante Kreditaufnahmen vorausgesetzt, ist die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBR gewährleistet.

04.12.2019

Sandra Weißling-Deters
Kfm. Leitung